

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2009

Mittwoch, den 25. Februar 2009

Nummer 4

Amtliche Bekanntmachungen

Information über die 10. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 10.02.2009

Der Bürgermeister eröffnete um 19.00 Uhr die 10. Sitzung des Technischen Ausschusses und begrüßte die Ausschussmitglieder, Ortsvorsteher, Ortschaftsräte, Vertreter der Planungsbüros, Mitarbeiter des ZWW sowie der Gemeindeverwaltung.

Es waren 13 Ausschussmitglieder (einschl. Bürgermeister) anwesend. Somit war der Technische Ausschuss beschlussfähig.

Der TA stimmte der Tagesordnung sowie den 2 zusätzlichen Tischvorlagen zu. Die Niederschrift der 9. Sitzung wurde bestätigt.

Im Anschluss an die Protokollkontrolle wurden nach eingehender Diskussion folgende Themen bzw. Beschlussvorlagen beraten und die jeweiligen Entscheidungen getroffen:

Vorstellung der Entwässerungskonzepte aller Ortsteile durch den ZWW

Herr Grünen und Herr Pilz, ZWW, informierten, dass der ZWW die Aufgabe hat, die Abwasserbeseitigungskonzeption zu überarbeiten und zu aktualisieren. Die Konzeption ist ebenfalls Grundlage für die Inanspruchnahme von Fördermitteln.

OT Tellerhäuser

Vorhandene Kleinkläranlagen (KKA) müssen zu vollbiologischen KKA umgerüstet werden. Für den Bereich Am Einsberg und Am Grenzhang muss eine gemeinsame Kläranlage errichtet werden. Die Kläranlage Oberwiesenthaler Straße wird ebenfalls erneuert. 70 EW werden dezentral bleiben.

Durch den Ortschaftsrat Tellerhäuser wurde zu den erläuterten Varianten Einverständnis erklärt.

Rittersgrün mit Globenstein und Ehrenzippel

Zwei mechanische Kläranlagen - Rothen-Adler-Straße/Antonsthaler Straße - müssen umgerüstet werden in vollbiologische Kläranlagen.

Es besteht die Möglichkeit der Errichtung von 2 KA:

- Arnoldshammer, Nähe jetzige KA Wohngebiet/Kirchstr., Nähe Bahnhof

- Hammerberg, Rothen-Adler-Str., Th.-Münzer-Str., Waldweg

Die KA aus dem Wohngebiet Arnoldshammer wird durch den ZWW übernommen.

Die im Ortskern private KA könnte auch vom ZWW übernommen werden, um zentrale kleinräumige KA zu schaffen.

Für die Bürger besteht die Möglichkeit, sich an den ZWW zu wenden, um Gruppenkläranlagen zu bauen, die möglicherweise durch den ZWW übernommen werden könnten.

Im dezentral ausgewiesenen Gebiet bestehende voll biologische KA haben Bestand. Die Möglichkeit der Wartung über den ZWW besteht.

Der Ortschaftsrat Rittersgrün kann die dargestellten Wirtschaftlichkeitsrechnungen nachvollziehen und nimmt die derzeitigen Abwasserkonzept-Planungen für Rittersgrün zur Kenntnis.

Breitenbrunn

Bis auf Teile von Rabenberger Str., Erlaer Str. und Schachtstr. ist die gesamte Ortslage Breitenbrunn im Wesentlichen bereits zentral angeschlossen (Anschlussgrad 85 %).

Der Technische Ausschuss von Breitenbaum erklärt Einvernehmen.

OT Erlabrunn

Der gesamte Ort ist angeschlossen. Es besteht Sanierungsbedarf an vorhandenen Sammlern. Erschließungsgrad 95,8 %.

Lediglich zwischen S 272 und Milchbachsiedlung muss noch ein Sammler gebaut werden.

Der Ortschaftsrat von Erlabrunn erklärt sein Einvernehmen.

OT Steinheidel

Es gibt keine öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen. Anbindung an Verbindungssammler Breitenbrunn/Erlabrunn wird überlegt.

Weiterhin gäbe es 3 Varianten:

- öffentliche Erschließung
- dezentrale Lösung
- vollständige Erschließung von Steinheidel

Mechanische KA, die vor wenigen Jahren erneuert wurden, können nachgenutzt werden. Neue Anlagen haben Bestandsschutz bis ca. 2015.

Der Ortschaftsrat von Erlabrunn erklärt hierzu auch sein Einvernehmen.

OT Antonsthal/Antonshöhe

Der OT Antonshöhe ist an die zwischen Antonshöhe und Antonsthal errichtete Anlage angeschlossen.

Der OT Antonsthal hat einen Anschlussgrad von 85,9 %. Die Errichtung einer KA ist geplant, restliche WE werden angeschlossen.

Der Technische Ausschuss erklärt sein Einvernehmen zum Gesamtkonzept der Abwasserbeseitigung der nächsten Jahre im gesamten Gemeindegebiet.

Sachvortrag zum Projekt „Sanierung Kita Rittersgrün“

Herr Scheiter vom Bauplanungsbüro Süß informierte über den Sanierungsstand in der Kita. In die Räumlichkeiten des Kindergartens soll eine Kinderkrippe mit integriert werden. Der Einbau einer Innentreppe ist geplant, ebenso die Schaffung von zwei neuen Gruppenräumen im unteren Geschoss. Damit muss jedoch der zurzeit im Untergeschoss angesiedelte Hort vorübergehend in die Grundschule ausgelagert werden.

Für die gesamte Sanierung der Kindereinrichtung mit Außenfassade, Dämmung Dachboden, Sport- und Mehrzweckraum im Untergeschoss sind 120 TEUR veranschlagt.

Fördermittel sind beantragt.

Sachvortrag zum „Umbau und Sanierung Schulzwischenbau Rittersgrün, Einbau Hort und Ganztagsangebote“

Herr Scheiter erläuterte den geplanten Umbau. So ist angedacht, dass der ausgelagerte Hort in die Ebene 2 dieses Gebäudeteils einzieht, dort sollen 3 Gruppenzimmer und Abstellbereiche entstehen.

Der ehemalige Speiseraum auf der Ebene 1 der Schule soll als Mehrzweckraum/Schülerspeisung genutzt werden, ebenso ist der Einbau einer kleinen Küche geplant. Durch Einbau einer neuen Abtrennung soll ein Verbindungsflur als direkter Zugang zur Turnhalle geschaffen werden.

Neben dem Mehrzweckraum sollen die Räumlichkeiten des EZV, die zurzeit in Ebene 2 untergebracht sind, entstehen. Aufgrund der Durchführung des Schnitzens soll der erforderliche Lagerbereich für Holz, Maschinen etc. in Form eines eingeschossigen Anbaus zwischen Turnhalle und Schulzwischenbau geschaffen werden.

Die Gesamtkosten wurden mit ca. 470 TEUR beziffert, wobei allein entsprechend Zuarbeit AWO 52 TEUR auf Ausstattung/Möbel entfallen.

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Haushaltsjahr 2009 „Abbruch ehemaliges Pflegeheim, Jägerhäuser Straße 4, OT Antonsthal, Gemeinde Breitenbrunn

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Abbruch ehemaliges Pflegeheim, Jägerhäuser Straße 4, OT Antonsthal, Gemeinde Breitenbrunn“ an das Bauplanungsbüro Pilz GmbH, 08359 Breitenbrunn.

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Haushaltsjahr 2009 „Um- und Ausbau Dorfhaus Tellerhäuser zum Loipenhaus“

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Um- und Ausbau Dorfhaus Tellerhäuser zum Loipenhaus“ in der Gemeinde Breitenbrunn an das Planungsbüro Süß.

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Haushaltsjahr 2009 „Anbau am Haus des Gastes mit einem Personenaufzug als behindertengerechter Zugang“

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Anbau am Haus des Gastes in Breitenbrunn mit einem Personenaufzug als behindertengerechter Zugang“ an das Bauplanungsbüro Pilz GmbH, 08359 Breitenbrunn.

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Haushaltsjahr 2009 „Parkplatz Tellerhäuser“

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen für das Objekt „Parkplatz Tellerhäuser“ an das Planungsbüro Peter Riedel, Tellerhäuser.

Verzicht auf ein Vorkaufsrecht nach dem Sächsischen Waldgesetz und dem Sächs. Wassergesetz, UR-Nr. 1811/08 vom 19.12.2008 - Notar Nahrath Flurstücke 82a mit 1.400 qm und 72 mit 2.400 qm der Gemarkung Tellerhäuser

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn bestätigt den Verzicht auf ein Vorkaufsrecht der Gemeinde Breitenbrunn nach dem Sächsischen Waldgesetz § 27 für das Flurstück 72 und nach dem Sächsischen Wassergesetz § 25 für die Flurstücke 82a und 72 der Gemarkung Tellerhäuser zur UR-Nr. 1811/08 vom 19.12.2008 - Notar Nahrath - (Grundstückskaufvertrag zwischen Staatsbetrieb Sachsenforst als Verkäufer sowie Herrn Michael Kunz, OT Zweibach, Oberwiesenthaler Straße 2, 08359 Breitenbrunn, als Käufer) und stimmt der Erteilung eines Negativattestes zu Händen des Notars Nahrath zu.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB - Flurstück 1/51 mit 201 qm, Gemarkung Antonsthal, UR-Nr. 17/09 vom 12.01.2009 - Notar Härtel -

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn erteilt zur UR-Nr. 17/09 vom 12.01.2009 - Notar Härtel - Grundstückskaufvertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland, Bundesfinanzverwaltung, vertreten durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Glockenstr. 1, 09130 Chemnitz, als Verkäufer, und Frau Annemarie Langer, OT Antonsthal, Gartenstr. 1, 08359 Breitenbrunn, die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB.

Sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB - Flurstück 1/21 mit 840 qm der Gemarkung Antonsthal, UR-Nr. 785/08 vom 04.07.2008 - Notar Härtel -

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn erteilt zum Grundstückskaufvertrag UR-Nr. 785/08 vom 04.07.2008 - Notar Härtel - zwischen Herrn Dietmar Opp, OT Antonsthal, Mittelstr. 10b, 08359 Breitenbrunn, als Verkäufer und Lars und Ulrike Dsaak, OT Antonsthal, Mittelstr. 10b, 08359 Breitenbrunn, als Erwerber des Flurstücks 1/21 der Gemarkung Antonsthal die sanierungsrechtliche Genehmigung nach § 144 BauGB.

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Haushaltsjahr 2009 „Sanierung der Schulturnhalle und des Kellerbereiches der Grundschule im OT Antonsthal“

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Sanierung der Schulturnhalle und des Kellerbereiches der Grundschule im OT Antonsthal“ an das Bauplanungsbüro Christian Fritsch, 08359 Breitenbrunn.

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Haushaltsjahr 2009 „Umfassende Außensanierung des Mehrzweckgebäudes im OT Erlabrunn - 8. BA“

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Umfassende Außensanierung des Mehrzweckgebäudes im OT Erlabrunn, 8. BA“ an das Bauplanungsbüro Süß GmbH, 08340 Schwarzenberg.

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Haushaltsjahr 2009 „Umbau/Sanierung der Friedhofshalle im OT Antonsthal“

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Umbau/Sanierung der Friedhofshalle im OT Antonsthal“ an das Bauplanungsbüro Pilz GmbH, 08359 Breitenbrunn.

Diskussion über die Sanierung des Glasdaches der Turnhalle Breitenbrunn in Folge der Beratung am 12.11.2008 und Bestätigung des Ausschreibungstextes vom Architekten Dr. Schäfer

Für die Sanierung des Glasdaches der Turnhalle Breitenbrunn laufen derzeit die Vorbereitungen zur Ausschrei-

bung der Sanierungsmaßnahme. Im Frühjahr/Frühsummer soll mit der Ausführung der Maßnahme begonnen werden.

Bericht über Verfahrensweise zum Turnhallendach Rittersgrün

Nach Besichtigung durch TA-Mitglieder und Dachdeckermeister wurde über das Schadensbild, die vorhandene Dachausbildung und mögliche Ursachen der Schäden das zuständige Architekturbüro schriftlich informiert. Sobald das Dach schnee- und eisfrei ist, wird durch das Architekturbüro mit Fachberatern das Dach in Augenschein genommen und im Anschluss daran Termine mit der Gemeinde gemacht.

Information zu gesetzlichen Vorkaufsrechten

Gemarkung Rittersgrün

UR-Nr. 1229/08 vom 04.11.2008 - Notar Härtel - Flurstück 704 mit 41 qm Gemarkung Rittersgrün
UR-Nr. 1400/08 vom 23.07.2008 - Notar Dr. Hueber
Flurstücke 700 mit 8.270 qm und 690/12 mit 35.511 qm der Gemarkung Rittersgrün
UR-Nr. 1437/08 vom 16.12.2008 - Notar Härtel - Flurstück 323/9 mit 500 qm der Gemarkung Rittersgrün
UR-Nr. 1883/08 vom 16.12.2008 - Notar Stehr - T. v. 236 qm Flurstück 1013/1 der Gemarkung Rittersgrün
UR-Nr. 1924/08 vom 19.12.2008 - Notar Stehr - Flurstück 1015 der Gemarkung Rittersgrün

Bauangelegenheiten

Kehling, Karin - Breitenbrunn
Vorbescheid Errichtung EFH Zustimmung TA
- Verlängerung -

Kliniken Erlabrunn
Neubau stationäres Hospiz Zustimmung TA

Klöden, Steffen - Rittersgrün
Stellen einer Fertigteilgarage Zustimmung TA

Informationen

- Dem TA liegt ein Schreiben der Frau A. Geuter zur Kündigung des Pachtvertrages Mietfläche 813 2108 (Gelände ehem. Bahnhof Antonsthal) vor, in dem sie beantragt, das in das Konzept der Gemeinde für die Gestaltung des Gewerbegebietes und am ehem. Bahnhof Antonsthal die Feldküche mit einbezogen wird.
Ortsgestalterisch ist diese Fläche als innerörtliche Grünfläche ohne Bebauung vorgesehen. Zum jetzigen Zeitpunkt sieht der TA keine Möglichkeit, die Feldküche in dieses Konzept mit einzuarbeiten und lehnt daher den Antrag von Frau Geuter ab.
- Die von Herrn Kahl beantragte Sichtachse am Herrenhaus soll nicht in den Kaufvertrag aufgenommen werden.
Der Grund und Boden soll übernommen werden wie er liegt und steht.
Die Zufahrt zum öffentlichen Bereich wird als öffentlich gewidmete Verkehrsfläche im Straßenbestandsverzeichnis aufgenommen. Die Zufahrt endet in einer Sackgasse und ist nicht für den Durchgangsverkehr bestimmt.

- Für die eigentlich von Herrn Schatter zum Kauf beantragte Teilfläche II besteht nur noch teilweise Bereitschaft zum Kauf, da dort durch den ZWW der geplante Abwasserkanal verlegt werden soll. Aus diesem Grunde strebt Herr Schatter an, dass diese Trasse weiterhin in Eigentum der Gemeinde bleibt. Der TA ist der Meinung, dass diese Fläche jedoch in ein Pachtverhältnis mit Herrn Schatter zu überführen ist. Grundanliegen der Gemeinde ist, für Ordnung und Sauberkeit auf den gemeindeeigenen Flurstücken am Ortseingangsbereich vom OT Erlabrunn Sorge zu tragen bei der Veräußerung oder Weiterverpachtung. Der Kaufpreis bleibt unverändert.
- Herr Oeser hat beantragt, das Grundstück zwischen seinem Eigenheim und der Kleingartenanlage, wo bereits ein Pachtvertrag mit ihm besteht, käuflich zu erwerben. Der TA legt fest, dass mit dem Verband der Kleingärtner eine Abstimmung erfolgen soll. Erwerb und Vermessung sollten zügig durchgeführt werden.

Ausschreibung nach VOL zur Beschaffung eines Klein-LKW und eines Mittelklasse-PKW

Der Technische Ausschuss beschließt die Verwaltung zu beauftragen, den Kauf/Leasing der Fahrzeuge über die Veröffentlichung im Sächsischen Ausschreibungsblatt durchzuführen.

Vergabe von Planungsleistungen nach HOAI für das Haushaltsjahr 2009 „Neubau Funktionsgebäude für Katastrophenschutz in Breitenbrunn“

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Breitenbrunn beschließt die Vergabe der Planungsleistungen für die Baumaßnahme „Neubau Funktionsgebäude für Katastrophenschutz in Breitenbrunn“ an das Bauplanungsbüro Pilz GmbH, 08359 Breitenbrunn.



Fischer
Bürgermeister

Allgemeines

Veranstaltungen Breitenbrunn

27.02.2009

19.00 Uhr Hutzenohmd EZV Breitenbrunn
„Volksheim“ Breitenbrunn
Vortrag Heiko Fiedler
„Großer Brand in Breitenbrunn 1874“

28.02.2009

14.00 Uhr Fußballturnier für Nichtaktive
- Kreis offen
Mehrzweckhalle Rittersgrün
FSV 07 Rittersgrün
Arnfried Schneider, Tel.: 037757/7536

03.03.2009

18.00 –
22.00 Uhr Aula Staatliche Studienakademie Breitenbrunn
„Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche - Heimerziehung im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit“
Referentin: Frau Prof. Dr. Coenen und Studenten



AWO -Senioren-Aktivtreff

Veranstaltungsplan März 2009

Zu einem gemütlichen Beisammensein und zu gemeinsamen Aktivitäten im Seniorentreff lade ich Sie, liebe Mitbürger/innen, „Am Güterbahnhof“ ein.

Donnerstag, 05.03.

14.00 -
17.00 Uhr **Buch-Lesung**

Aus einem Buch nach Ihrer Wahl, z. B. ein historischer Roman, Gedichte, Heiteres und Witziges aus dem Erzgeb.

Dienstag, 10.03.

14.00 -
16.00 Uhr **Spiele-Nachmittag**
Verschiedene Kartenspiele, Allgemeinwissen-
spiele

Donnerstag, 12.03.

14.00 -
17.00 Uhr **Spiele-Nachmittag**
Verschiedene Kartenspiele und Allgemeinwis-
senspiele

Mittwoch, 18.03.

14.30 -
16.30 Uhr **Bowling-Nachmittag**
Der Treff findet im Hotel „Alte Schleiferei“ in Erlabrunn statt und anschließend zur Erholung eine gemütliche Kaffeerunde.

Donnerstag, 19.03.

14.00 -
17.00 Uhr **Video-Nachmittag**
Es gibt in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ein Videofilm zu sehen, über das traditionelle, historische und moderne Erzgebirge.

Dienstag, 24.03.

14.00 -
16.00 Uhr **Besprechung**
Besprechung für den Veranstaltungsplan April und Allgemeines. Es gibt in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen einen Videofilm zu sehen. Es findet alles im Hotel „Alte Schleiferei“ statt.

Es entstehen für Sie keine weiteren Kosten, außer das, was Sie an Kaffee usw. bestellen.

Donnerstag, 26.03.

14.00 -

17.00 Uhr Informationsveranstaltung

„Sicherheit im Alter“. Es geht um die neusten Methoden der Abzocke und durch Kriminelle verursachte Abbuchungen auf dem Konto. Die Dunkelziffer der Betroffenen liegt sehr hoch. Referent: Herr Engeler.

Seniorenbetreuerin:

Sandra Rothe

Tel. 0162/2863315

AWO-Integrationsprojekt

Schulstraße 1A

08359 Breitenbrunn/Erlabrunn

Tel. 03773/586916

**Wirtschaftsnahe Informations-
und Gesprächsrunde
- Unternehmerstammtisch -
am 04.02.2009 Haus des Gastes,
Breitenbrunn**

Seit Juni des vergangenen Jahres bereits laufen intensive Aktivitäten zur **Einrichtung eines regionalen Netzwerks zur nachhaltigen Beschäftigungsförderung und sozialen Integration langzeitarbeitsloser erwerbsfähiger Hilfebedürftiger** mit Unterstützungsbedarf. Ziel dieser Initiative der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und der ARGE Annaberg ist die nachhaltige Vermittlung und Schaffung von entgeltlicher Beschäftigung unter Nutzung geeigneter regionaler Qualifizierungs- und Beschäftigungspotenziale auf dem allgemeinen wie auch dem sozialen Arbeitsmarkt in den Grenzen des neuen Erzgebirgskreises. Dieses regionale Netzwerk fungiert dabei als ergänzende Unterstützungsstruktur zur Arbeitsmarktförderung und Beschäftigungsinitiative für die ARGEn des Erzgebirgskreises und hat sich in dieser Region mittlerweile fest etabliert.

In einer als Informations- und Gesprächsrunde angelegten Präsentation wurde durch den Arbeitsmarktkoordinator der ARGEn im Erzgebirgskreis, Herrn Dr. Jürgen Arnold, gemeinsam mit der Arbeitsmarktkoordinatorin des Sächsischen Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit, Frau Diana Reim, über aktuelle arbeitsmarktrelevante Fragen unserer Erzgebirgsregion informiert. Im Mittelpunkt standen neben Hinweisen zur Nutzung von zwei wichtigen Vermittlungsplattformen für Arbeitskräfte in unserer Erzgebirgsregion schwerpunktmäßig geeignete arbeitsmarktbezogene Förderinstrumente der ARGEn, des Bundes, und des Landes (Europäischer Sozialfonds). Auf Möglichkeiten der Stabilisierung, Qualifizierung und Integration von Arbeitsnehmern aus dem Kundenbestand/Bewerberpool des SGB II (Hartz IV) wurde detailliert eingegangen.

Anliegen der beiden Arbeitsmarktkoordinatoren ist, insbesondere auch kleinere mittelständische Unternehmen sowie Vereinigungen und Verbände im ländlichen Raum zu erreichen. Ziel ist daher zugleich, diese Unternehmerstammtische als Hauptinstrument der Arbeitgeberansprache kontinuierlich und flächendeckend im gesamten neuen Erzgebirgskreis zu etablieren. Mit dem heutigen Stand ist die Planung der einzelnen Informationsrunden in

den Städten und Gemeinden der 3 Altkreise zu nahezu 100 % abgeschlossen. Die organisatorische Verantwortung zur Durchführung der Unternehmerstammtische liegt dabei jeweils bei den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden – oft in enger Zusammenarbeit mit regionalen Gewerbevereinen.

Die Organisationsstruktur des selbst ungeforderten regionalen Netzwerkes besteht aus 3 Bereichen tätiger Arbeitsmarkttakteure: einem Kernbereich (mit den beiden Arbeitsmarktkoordinatoren sowie den Teams Markt & Integration der ARGEn unseres Erzgebirgskreises), einem Partnerbereich (mit wirtschaftsnahen Einrichtungen und Verbänden wie IHK, HWK, Unternehmerverband etc.) und einem Kooperationsbereich (mit Arbeitgebern des allgemeinen und sozialen Arbeitsmarktes, hierunter auch Städte und Gemeinden).

Für alle Interessenten an diesen wichtigen Informationen besteht die Möglichkeit, sie als PDF- bzw. Word-Datei von der Website www.echt-erzgebirge.de unter folgendem Link zu downloaden:

<http://www.echt-erzgebirge.de/wirtschaft/21-arbeitsmarkt/>

Bürgerakademie Breitenbrunn lädt ein:

**am 3. März 2009, 18.00 bis 20.00 Uhr,
in die Aula der Staatlichen Studienakademie
Breitenbrunn, Schachtstraße 128**

Thema:

Vernachlässigung und Gewalt gegen Kinder und Jugendliche - Heimerziehung im Spannungsfeld von Anspruch und Wirklichkeit

Referentin:

Prof. Dr. Eva-Mia Coenen, Studienrichtungsleiterin

Aus der Sicht als Studienrichtungsleiterin Kinder- und Jugendhilfe bei der Betreuung von Studenten im stationären Bereich der Jugendhilfe sowie auch durch die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Praxispartnern, wie bspw. die AWO Breitenbrunn, die Volkssolidarität Aue-Schwarzenberg, die Kinderarche Markersbach, FAB Crimmitschau, die Caritas und der KJF in Chemnitz u. a. kann festgestellt werden, dass insbesondere die frühkindlichen Traumatisierungen aufgrund von Vernachlässigung und Gewalt massive Probleme bei den Kindern und Jugendlichen in ihrer kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung bewirken. Die Kinder zeigen emotionale Störungen wie Angst, aggressives, autoaggressives, depressives Verhalten sowie psychosomatische Auffälligkeiten und entwickeln häufig ein höheres Suchtpotential und eine Neigung zur Delinquenz und Gewalt.

An der Staatlichen Studienakademie Breitenbrunn werden seit 1995 Studenten für die Studienrichtung Heimerziehung/Hilfen zur Erziehung immatrikuliert.

Ca. 300 Studenten absolvierten seitdem erfolgreich das Studium zum Diplomsozialpädagogen mit der Vertiefung Heimerziehung bzw. Hilfen zur Erziehung und konnten eine entsprechende berufliche Einmündung finden. Zurzeit studieren 84 Studenten in 3 Seminargruppen, wobei das erste Studienjahr nach der neu akkreditierten Bachelor-Studienordnung immatrikuliert wurde.

Das Thema des Vortrages wird nach einer fachlichen Einstimmung von Studenten/Studentinnen des 3. Studienjahres der Studienrichtung Hilfen zur Erziehung gestaltet,

wobei persönliche praktische Erfahrungen der Studenten dargeboten und theoretisch reflektiert werden. Wir laden Sie recht herzlich ein, unsere Veranstaltung zu besuchen und mit uns ins Gespräch zu kommen.

Teilprojekt „Mobiles Gesundheitsscreening“ gestartet

AOK PLUS und Heilbäderverbände Sachsens und Thüringens unterzeichneten Ergänzung zur Rahmenvereinbarung

Die Vertreter der AOK PLUS und der Heilbäderverbände Sachsens und Thüringens unterzeichneten am 03. Februar 2009 eine Ergänzung zur Rahmenvereinbarung für den Bereich Gesundheitsförderung. Das erste Teilprojekt „Mobiles Gesundheitsscreening“ beinhaltet einen für AOK-Versicherte kostenfreien Gesundheits-Check für das Herz-Kreislauf-System durch Fachpersonal in den jeweiligen Kureinrichtungen. Die Analyse der aktuellen Gesundheitssituation und das individuelle Beratungsgespräch erfolgen ebenfalls vor Ort.

„Dieses Produkt wurde speziell für unsere Versicherten entwickelt, kann aber auch von allen anderen Interessenten genutzt werden“, erklärte Frank Vieweg, Bereichsleiter Gesundheitsförderung der AOK PLUS. „Es soll Aufschluss über gesundheitliche Risiken geben und umfasst auch Empfehlungen für gesundheitsbewussteres Verhalten.“

Der Aufbau einer gemeinsamen Gesundheitsdatenbank wird es ermöglichen, dass jeder Kunde für seinen Gesundheitsplan mittels moderner Hard- und Software schnell den optimalen Anbieter in seiner Nähe findet.

Nähere Informationen:

Frank Vieweg, Tel. 0351 4946 - 11116

Barmer Schwarzenberg

Fitte Unternehmen suchen fitte Azubis

Hilfe bei der Suche nach dem Traumjob bietet die Azubibörse auf www.barmer.de. Wer sich noch mitten in der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz befindet, dem bietet das Internet-Stellenportal von Deutschlands großer Krankenkasse aktuell über 800 Gesuche von Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Regionen. Nach Ausbildungsberufen von A bis Z übersichtlich sortiert und nach Einsatzort, Branche und Ausbildungsberuf gegliedert. Interessierte können sich dort auch direkt online bewerben. Zum Stellenportal geht es unter www.barmer.de/azubiboerse. Weitere Berufsstarter-Tipps und Informationen gibt es bei der BARMER in der Robert-Koch-Straße 16a in Schwarzenberg.

Telefonisch erreichen Sie die BARMER in Schwarzenberg unter 018500 246400 bzw. 0375/ 8891246400.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 25.02.2009

Herrn Werner Methner zum 82. Geburtstag
 Frau Gerlinde Bismarck zum 75. Geburtstag
 Frau Johanna Meißner zum 73. Geburtstag

am 27.02.2009

Frau Lucie Stemmler zum 87. Geburtstag
 Herrn Harald Kircheiß zum 81. Geburtstag

am 28.02.2009

Herrn Horst Krusche zum 79. Geburtstag

am 01.03.2009

Frau Berta Peters zum 97. Geburtstag (29.02.)

Frau Selma Willer zum 94. Geburtstag

Frau Luise Seumel zum 88. Geburtstag

Frau Herta Poerschke zum 84. Geburtstag

am 02.03.2009

Herrn Klaus Steinbock zum 72. Geburtstag

am 05.03.2009

Frau Herta Hiltmann zum 89. Geburtstag

Frau Hanna Escher zum 84. Geburtstag

Frau Christa Stemmler zum 81. Geburtstag

am 06.03.2009

Herrn Willy Beyreuther zum 82. Geburtstag

Frau Judith Meyer zum 72. Geburtstag

am 07.03.2009

Herrn Willy Steinke zum 86. Geburtstag

Herrn Theo Heidel zum 83. Geburtstag

Herrn Christoph Fischer zum 77. Geburtstag

Herrn Joachim Krauß zum 75. Geburtstag

Frau Waltraut Queck zum 75. Geburtstag

am 08.03.2009

Herrn Hellmut Häupl zum 83. Geburtstag

Frau Gertraude Reisdorf zum 79. Geburtstag

am 09.03.2009

Herrn Dr. Günter Lorenz zum 72. Geburtstag

am 10.03.2009

Herr Roland Bock zum 75. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 06.03.2009

18.00 -

21.00 Uhr Technische Hilfeleistung
Aufbau auf Lehrgang in Ludwigsfelde - Theorie
V.: D. Richter



Gelungene Weihnachtsüberraschung aus Bayern



Zum Jahresbeginn 2009 erlebten die Kinder des Hortes noch eine ganz besondere Überraschung, der Weihnachtsmann aus dem rund 400 km entfernten Dillingen hatte 2 große Pakete voller Spielsachen gebracht.



Entstanden ist die Idee, als wir von einem Sozialprojekt erfahren, welches wir sehr praktisch fanden: Gut erhaltene Spielsachen aus Privathaushalten werden bei der Toys-Company in Dillingen abgegeben, dort gesäubert und repariert und zur Weiternutzung an Kindereinrichtungen weitervermittelt.

Die Palette reichte von Lern-, Unterhaltungs- und Würfelspielen über Konstruktionsspiele bis hin zu Autos, Motorrädern u.v.m.



Unsere Kinder waren begeistert und probierten gleich Verschiedenes aus.



In den letzten Wochen haben wir mit den Kindern fleißig die Spielregeln studiert und getestet, welche Spiele uns am besten gefallen.



Mit dieser Sendung haben uns die Mitarbeiter der Toys-Company eine große Freude bereitet, und wir möchten uns deshalb auf diesem Wege auch im Namen unseres Trägers, des Deutschen Kinderschutzbundes, nochmals ganz herzlich bei allen fleißigen Helfern bedanken, besonders bei Frau Inken Bleher aus Gundelfingen, die den Kontakt hergestellt und die Spiele gemeinsam mit uns altersentsprechend ausgewählt hat.

Vielen Dank auch an Thomas Pöhl, er hat den Transport nach Breitenbrunn übernommen.

Die Kinder und Erzieherinnen
des Kinderhortes Breitenbrunn

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Christophorus- Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

Sonntag, Invokavit, 01.03.2009

09.30 Uhr Gottesdienst
Kindergottesdienst

Sonntag, Reminiszere, 08.03.2009

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Kindergottesdienst mit Einsegnung beim
Abendmahl

10.45 Uhr Gottesdienst in Erlabrunn

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde		
im Unterdorf	Mittwoch, 11.03.2009	13.45 Uhr
Frauentdienst	Dienstag, 10.03.2009	15.00 Uhr
Pflegeheim		
in Breitenbrunn	Dienstag, 10.03.2009	15.45 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Breitenbrunn****Mittwoch, 25.02.09**

06.00 Uhr Gebetstreff
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 27.02.09

14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8
18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 01.03.09

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung
anschließend Kirchenkaffee

Montag, 02.03.09

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 04.03.09

06.00 Uhr Gebetstreff
19.00 Uhr Frauentreff

Freitag, 06.03.09

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal der
ELK

Sonntag, 08.03.09

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 09.03.09

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 11.03.09

06.00 Uhr Gebetstreff
19.30 Uhr Evangelisationsabend in Antonsthal

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Breitenbrunn**

Zur Gärtnerei 8

Donnerstag, 26.02.09

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 27.02.09

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 01.03.09

10.30 Uhr Sonntagsschule
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 03.03.09

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 04.03.09

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Donnerstag, 05.03.09

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 06.03.09

19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal
20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 08.03.09

14.30 Uhr Familien-Gemeinschaftsstunde

Montag, 09.03.09

19.30 Uhr ProChrist-Vorbereitungstreffen

Dienstag, 10.03.09

19.30 Uhr Bibelstunde
19.30 Uhr Gemischter Chor in Rittersgrün

*Wenn du einem Menschen vergibst, dann lässt du einen
Gefangenen frei, aber dann entdeckst du, dass der wirklich
Gefangene du selber warst.*

Lewis Smedes

**Vereinsnachrichten****Der Ortschronist informiert:****Tätigkeit eines Nachtschutzmannes
in Breitenbrunn aus Akten der Gemeinde
des Zeitraumes 1893 bis 1935**

Vor einigen Jahren hat die Stadt Zwönitz die früheren Nachtwächter als touristische Attraktion wiederbelebt. In Breitenbrunn war diese Funktion Ende des 19. Jahrhunderts mit der Tätigkeit des Totenbettmeisters verknüpft. Über Besetzung und Ausführung des Amtes eines Nachtschutzmannes in unserem Ort während des o. g. Zeitraumes geben Akten und Eintragungen im Kreisarchiv interessante Auskünfte. Unser Ortschronist, Heiko Fiedler, hat recherchiert:

25.05.1893

Die königliche Amtshauptmannschaft befragt den Totenbettmeisters Friedrich Dankegott Krauß aus Breitenbrunn, 59 Jahre alt. Er gibt zu, bei vielen der angelegten Gräber nicht die geforderte Tiefe erreicht zu haben, da der Untergrund Fels wäre und die Steine nicht bewegen konnte. Auch sein Vorgänger habe die Gräber des felsigen Untergrundes nur einen Meter tief machen können. Krauß erhielt hierauf § 14 der Gottesackerverordnung vom 10.11.1879 vorgehalten unter der Aermahnung den gegebenen Vorschriften genau nachzugehen. Krauß erklärte, daß er dies beachten werde, dass er sich aber vorbehalte, den Dienst als Totengräber demnächst aufzukündigen.

03.06.1893

schreibt der Gemeindevorstand Weidauer an die Amtshauptmannschaft, dass die Darstellung Kraußens übertrieben sei.

06.06.1903

Bekanntmachung der Gemeinde, die hiesige Nachtschutzmannstelle, verbunden mit der Totenbettmeisterstelle, welche infolge Krankheit vom jetzigen Inhaber aufgegeben, wurde neu ausgeschrieben. Das jährliche Einkommen beträgt 750 Mark.

24.06.1903

Auf die Ausschreibung hatten sich 3 Bewerber gemeldet, und zwar der Fabrikarbeiter Karl Beyer, der Tischler Christian Hänel und der Fabrikarbeiter und Hausbesitzer Paul Strobel. Die vorgenommene Abstimmung ergab die einstimmige Wahl Karl Beyers. Er soll die Stelle am 16. Juli antreten.

20.07.1903

In der Gemeinde wird eine Instruktion für den Nachtschutzmann erarbeitet. Diese soll nachfolgend in ihrem Wortlaut dargestellt werden:

§ 1

Der Nachtschutzmann hat sich eines christlichen, unbescholtenen Lebenswandels zu befleißigen, während seines Dienstes Trunk, Spiel und Unordnung jeder Art gänzlich zu vermeiden und sich überhaupt jederzeit so zu bezeigen, wie es einem rechtschaffenen Menschen und Christen geziemt.

§ 2

Er hat dem Gemeinderat und dessen einzelnen Mitgliedern stets den schuldigen Respekt und bei allen von diesen ihm erteilten Vorschriften und Aufträgen unverbrüchlichen Gehorsam zu beweisen, den Anordnungen der Obrigkeit pünktlich Folge zu leisten und Jedermann insonderheit allen Behörden mit geziemender Bescheidenheit zu begegnen.

§ 3

Er hat zur nächtlichen Zeit auf den ganzen Ort nach seinen besten Vermögen fleißige Aufsicht zu führen und Wache zu halten, damit denselben weder durch Diebstahl noch durch Feuerbrunst, noch sonst Schaden oder Nachteil entstehe.

§ 4

Er hat, sobald er irgend etwas Verdächtiges bemerkt, dies nach Beschaffenheit der Gefahr selbst durch Signale mit der Signalhupe oder Rufen und sonst geeignete Mittel anzuzeigen und zu melden.

§ 5

Alles nächtliche Lärmen, Schreien, Herumschwärmen und dergleichen Ungebühnisse soll der Nachtschutzmann möglichst verhindern, wenn ihn dies aber in Güte unmöglich ist zu rechter Zeit beim Gemeindevorstand davon Anzeige erstatten.

§ 6

Er soll während er nachts die zur Gemeinde gehörigen Wege fleißig begeht Jedermann vor etwaiger von ihm bemerkter Gefahr verwarnen und namentlich da, wo er Haustüren und dergleichen offen trifft, die Hausbesitzer hierauf aufmerksam machen und zu deren Schließung veranlassen.

§ 7

Er soll, wenn er das Entstehen einer Feuersgefahr bemerkt, sofort das Feuersignal geben, dem Gemeindevorstand und den Feuermeldestellen Feuerwehrcomandanten bezüglich Branddirektor Anzeige erstatten, auch wenn das Feuer wirklich ausbricht, auf Diebe und andere verdächtige Personen im Ort ein wachsames Auge haben.

§ 8

Er darf nicht, ohne vorher vom Gemeindevorstand Erlaubnis dazu eingeholt zu haben, verreisen und wegen, während der Nacht aus den Ort abwesend zu sein.

§ 9

Er hat seine Umgänge Abends Punkt 10 Uhr zu beginnen und nicht eher als im Sommer Morgens um 3 Uhr und im Winter um 4 Uhr zu beenden.

§ 10

Jeden Unbekannten, den er Nachts nach 12 Uhr auf der Straße trifft, soll er darum nach seinem Namen fragen und wenn der Betroffene ihm verdächtig erscheint, denselben einstweilen in Gewahrsam bringen und des anderen Tags hierüber Anzeige an den Gemeindevorstand erstatten.

§ 11

Bei allen seinen Dienstverrichtungen hat der Nachtschutzmann mit Ruhe, Besonnenheit und Mäßigung zu verfahren und gegen jeden sich bescheiden und parteilos zu zeigen.

§ 12

Hingegen soll dem Nachtschutzmann für getreue Verwaltung seines Amtes eine jährliche Besoldungen von 365 Mark in monatlich zahlbaren Raten aus der Gemeindegasse gewährt werden.

§ 13

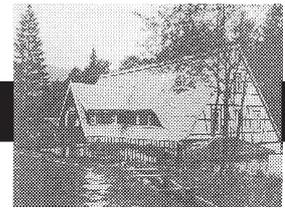
Sollte der Nachtschutzmann gesonnen sein, seinen Dienst aufzugeben, so hat er solches ein Vierteljahr vorher beim Gemeindevorstand anzuzeigen und diesem zu kündigen. Es kann jedoch der Gemeindevorstand den Nachtschutzmann in Fällen grober Pflichtvernachlässigung seines Dienstes ohne Weiteres entlassen, und steht dem Nachtschutzmann ein Anspruch auf Pension nicht zu.

Breitenbrunn, am 20. Juli 1903

Der Gemeindevorstand Weidauer
Vors.

Chronikgruppe des Erzgebirgszweigvereins
GJ und CT

Fortsetzung folgt!



OT Antonsthal/Antonshöhe

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat März 2009:



- | | |
|--------------------------|--------------------|
| am 04.03.2009 | |
| Frau Brunhilde Müller | zum 73. Geburtstag |
| Herrn Josef Schenk | zum 71. Geburtstag |
| am 05.03.2009 | |
| Frau Leonore Richter | zum 82. Geburtstag |
| am 06.03.2009 | |
| Frau Lotte Schlimpert | zum 80. Geburtstag |
| am 07.03.2009 | |
| Frau Elfriede Prager | zum 87. Geburtstag |
| Frau Renate Etzold | zum 80. Geburtstag |
| am 08.03.2009 | |
| Frau Jutta Müller | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Wolfgang Beck | zum 72. Geburtstag |
| am 09.03.2009 | |
| Herrn Herbert Gruhle | zum 83. Geburtstag |
| am 12.03.2009 | |
| Frau Renate Eisenkolb | zum 74. Geburtstag |
| am 23.03.2009 | |
| Herrn Ivan Serafimovic | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Rolf Bach | zum 79. Geburtstag |
| Herrn Günter Schädlich | zum 74. Geburtstag |
| zum 29.03.2009 | |
| Frau Ruth Hänel | zum 76. Geburtstag |
| am 31.03.2009 | |
| Herrn Henry Lang | zum 76. Geburtstag |
| Frau Elisabeth Schneider | zum 81. Geburtstag |

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 06.03.2009
 18.00 -
 21.00 Uhr Gefahren an der Einsatzstelle
 V.: E. Krumpfert
 U. Borowsky



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 25.02.09
 19.15 Uhr Posaunenchor
 20.15 Uhr Männerchor

- Donnerstag, 26.02.09**
 19.30 Uhr Bibelstunde
- Freitag, 27.02.09**
 14.15 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 - 8 in Breitenbrunn
 18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn
- Sonntag, 01.03.09**
 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Montag, 02.03.09**
 19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg
- Dienstag, 03.03.09**
 09.00 Uhr Gebetskreis
 19.30 Uhr Gemischter Chor
- Mittwoch, 04.03.09**
 19.15 Uhr Posaunenchor
 20.15 Uhr Männerchor
- Donnerstag, 05.03.09**
 19.30 Uhr Allianzgebetskreis
- Freitag, 06.03.09**
 19.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal der ELK Breitenbrunn
- Sonntag, 08.03.09**
 10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
- Montag, 09.03.09**
 19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
- Dienstag, 10.03.09**
 19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 11.03.09, bis Sonntag, 15.03.09
 „Gute Nachricht in schwierigen Zeiten“
 Evangelisation mit Pastor Andreas Hertig, Aue
 Mittwoch bis Samstag
 jeweils 19.30 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

- Donnerstag, 26.02.2009**
 18.30 Uhr Gebetskreis
 19.00 Uhr Bibelstunde
- Freitag, 27.02.2009**
 19.30 Uhr Jugendkreis
- Sonntag, 01.03.2009**
 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde
- Donnerstag, 05.03.2009**
 18.30 Uhr Gebetskreis
 19.00 Uhr Bibelstunde
- Freitag, 06.03.2009**
 19.30 Uhr Jugendkreis
- Sonntag, 08.03.2009**
 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde



OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 29. Februar

Herrn Joachim Escher zum 73. Geburtstag

am 2. März

Herrn Alfred Lohr zum 88. Geburtstag

Herrn Walter Schumann zum 82. Geburtstag

Frau Regina Hellwig zum 75. Geburtstag

am 10. März

Herrn Horst Gatz zum 75. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 06.03.2009

18.00 -

21.00 Uhr OTS Kliniken Erlabrunn
Feuerwehr-Dienstvorschrift
V.: Ortswehrleiter



Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im Raum der Stille im Klinikum Erlabrunn.

Am 8. März um 10.45 Uhr Gottesdienst im Kirchsaal.

Mundartecke

De Radikalkur

'S war Afang Januar Neinznhunnertsechsefuchzig, do saht emol dr Sigg, wos mei Hausnachber war, haste kaa Lust mit noch Schmiedefeld in Winterurlaub ze fahrn? Iech war vunne Gahr dort, aafach schie. Do mir domols offn Schacht sechs Wochen Urlaub kriegetn, warsch üblich dreie in Winter un dreie in Sommer ze namme. Aah mitn Ferienscheck war's kaa Problem. In dr BGL warn se fruh, doß se aah in Winter genomme wurn. Bluß Schneeschuh (Skier) mußten mir salberscht mietschleppen. Ausleihe gob's domols noch net.

Ende Januar wullt iech an libbsten ne Scheck zerrück gaabn, denn is war Taawatter un dr Schnee ball wag. Aber in Februar kam dann dr Schnee wieder un aah de Kält un die war domols fer uns sibirisch. Wu mr dr Nacht zen Bahnhuf sei, warn langk zwölf Grad Minus, un wu mr ze Mittag in Schmiedefeld akame, warn's langk zwanzig un is Thermometer machet noch wetter ne Barg nei. De Weibsen packetn de Koffer aus un mir zwee Mannsen machetn de arschte Schneeschuhtour zen Ausflugslokal Stutenhaus. Trotz dr Wollmützn un dr Kaputz hatt iech mir de Ohrlappe wingk drfrom.

Wemmer obnds zen Kulturhaus naus sei, dos war ewingk außerhalb, dachten mir, 's gibt bluß dicke Leit. Wenn se nocherds Gacken, Anoraks, Mantel ausgezugn hatten, warn se genau esu schlank wie mir domols allezamm warn. Die Garderobenweibsen hatten egal ganz schie ze schleppen. Dr ganzen Woch warn in dr Nacht egal sechsezwanzig Grad Minus.

Dr Woch drauf wursch besser un mr kunnten allerhand Tourn machen aah bis zr Schmücke. Do in daare Woch de Schimeisterschaften in Oberhof warn un dr Quaack Herb mitn Möckel Rob vo dr Stadt aah mit springe taten, wollten mr nu mitn Bus hiefahrn.

Zwee Tog vorhaar krieget iech nochmittig enn Durchfall, daar egal schlimmer wur. Dr Sigg is zr Schwaster gange Kuhl ze huhn un die zwee Weibsen brachetn miech ze Bett. De Hauswirtin, 's gob ja domols bluß Privatquartier, kachelt in dann grußen Ufen, daar vo draußen gehaazt wur, nei, wos när neiging. Iech tat ja vor Kält klappern wie e gunger Hund. Un dos kam su. Zen Austraten mußst iech dr Trepp nunner. Unten naabn dr Haustür ging de Tür nei zen Ziegnstall un do drinne war dos berühmte Haisel mitn Harz in dr Tür. Vor dr Kält war schu de Stalltür vo außen weiß agereimelt. Wenn iech vo drunten wiederkam un zitternd langsam miech drwärmet in die Faaderbetten, mußst iech wieder nunner. Dos ging bis obnds spöt. Zwischendurch nahm iech mol en Schluck Wodka un enn Zwieback. Iech wollt ja wieder off de Baa kumme. De Weibsen spuketn, aber iech hat ja aah mein Kopp. Ne ganzen annern Tog nischt nei in Mogn un hinten kam aah nischt meh raus. Do saht ich: Morgn fahr iech mit.

Mei Fraa saht, wos soll mr dä bluß mit su enn Ochs machen? Iech war ja ganz schie schwach of de Baa. Die beeden Weibsen henkelten miech ei un taten mitn Fahrer reden, daß iech vorn offn Beifahrersitz Platz naahme kunnt, wenn's wumöglich unnerwegs wieder lusgiehe sollt. Wu mr nu in Oberhof zr Schanz sei, kame mir an ner Brotwurschtbud vorbei. Do iech ja ball zwee Tog nischt meh in Mogn hatt, wur mir durch denn Duft gaahlings schwarz vor de Aagn. Iech kunnt miech gerod noch of enn Bierkasten an daare Bud setzen, sit wär iech ümgefalln. Hul mr mol su e Brotwurscht, saht iech zen Sigg. Daar wullt net, waagn de Weibsen. Die spuketn un machetn fort, un iech häret noch: Wem net ze roden is, is aah net ze halfen. Dr Sigg hulet nu se Wurscht, die iech net asset, sonder nunnerschlang. Dr Sigg mußst mir noch aane huhn, die iech nu mit Genuß assen tat. Zr Brotwurscht gehärt aah e Bier,

saht iech. Do wullt aah dr Sigg abhaue. Iech saht, wart nár ewingk, mir gieht's schu besser. Die Flasch stellet iech nabn denn Rost un als se ewingk warm war, tat iech die mit Genuß trinken.

Dann hatt iech meine Kráft wieder un mir sei ne Weibsen noch zr Schanz.

Dos Ding hob iech emol spóter unnern Dokter Hahn drzóhlt un saht, gegne Durchfall hilft bluß dos, of wos mr Appetit hot. Daar hot bluß mitn Kopp geschüttelt un saht: So etwas habe ich in meinem jahrzehntelangen Beruf noch nicht erlebt.

Aber — ob dos Mittel aah bei Annere hilft?

An dr Schanz akumme, hob iech mir noch ne Brotwurscht gekaapt un vor de Aaagn unnerer Weibsen mit Genuß vrspachtelt un e Flasch Bier drzu, schmock aah. Aah wenn die dauernd mit de Köpp schütteln taten, mir gings wieder sauwohl, als wár de letzten Tog nischt gewaasen.

Un wenn mol aans Durchfall hatt un warn vollständig leer, gob iech immer denn Rat, se solln in denn Mogn nei-stoppen, of was se gerod Appetit hamm. Manniche sahten drauf: Iech war reif vor Rodewisch. Aber iech tat ja bluß aus Drfahrung reden.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 25. Februar

Frau Ilse Günzel zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus Welter zum 70. Geburtstag

am 1. März

Herrn Rudolf Pfeiffer zum 73. Geburtstag

am 3. März

Herrn Horst Seltmann zum 72. Geburtstag
Frau Dora Fischer zum 71. Geburtstag

am 4. März

Herrn Theodor Fritzsch zum 84. Geburtstag

am 6. März

Frau Eleonore Fita zum 83. Geburtstag

am 7. März

Herrn Erhard Süß zum 73. Geburtstag

am 8. März

Frau Marianne Hentschel zum 75. Geburtstag

am 10. März

Frau Erna Beer zum 83. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 06.03.2009

19.00 -

21.00 Uhr TS-Ausbildung alt und neu

V.: U. Mothes

D. Ott



Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Dienstag, 10.03.2009

19.00 -

21.00 Uhr Gruppe und Staffel im Löscheinsatz (theoretisch)

V.: Ortswehrleitung

Wohnungssuche in Rittersgrün

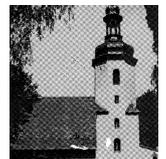
Im Bürgerbüro Rittersgrün gehen in letzter Zeit verstärkt wieder Anfragen nach freien Wohnungen ein.

Wer also seine Wohnung zur Vermietung anbieten möchte, kann dies im Bürgerbüro (Tel.-Nr. 1730) melden. Wir würden dann als Vermittler fungieren.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth.

Kirchgemeinde
Rittersgrün



Freitag, 27. Februar

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

19.00 Uhr Musical-Probe des Jugendchores in Zschorlau

Samstag, 28. Februar

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 1. März

08.30 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 2. März

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

Mittwoch, 4. März

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 5. März

09.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrsaal

Freitag, 6. März

19.30 Uhr Weltgebetstag im Pfarrsaal

Sonntag, 8. März

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Vorkonfirmandenunterricht
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

„Stille bedeutet noch lange nicht Ruhe. Aber Stille kann ein Weg zur Ruhe sein, den wir gehen müssen, um zur Ruhe zu kommen.“

(S. Peters)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags	15.00 Uhr	Kinderstunde
	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
So., 08.03.	14.00 Uhr	Gottesdienst mit heiligem Abendmahl
Mi., 04.03.	20.00 Uhr	Hauskreis bei Fam. Michael Kaufmann

**Evangelisch-methodistische
Kirchgemeinde Rittersgrün****Sonntag, 01.03.09**

10.15 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 03.03.09

16.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 08.03.09

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 11.03.09

19.30 Uhr Evangelisationsabend in Antonsthal

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Rittersgrün****Mittwoch, 25. Februar**

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Gebetsstunde

Sonnabend, 28. Februar

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

20.00 Uhr Mittlere Generation

Sonntag, 01. März

10.00 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 04. März

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 07. März

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 08. März

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

**Vereinsnachrichten****Seniorenverein
Rittersgrün e. V.****Mitgliederversammlung**

Wir laden alle Vereinsmitglieder am Dienstag, dem 10.03.2009, 15.00 Uhr, zur Mitgliederversammlung in die Turnhalle Vereinsraum ein.

Tagesordnung (gemäß Einladung):

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung der Tagesordnung
3. Rechenschaftslegung 2008
4. Kassenbericht 2008
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Diskussion
7. Beschluss der Berichte, Entlastung des Vorstandes
8. Sonstiges und Schlusswort

Kaffeetrinken ist in der Mitgliederversammlung eingeschlossen.

Dienstag, 24.03.2009

15.00 Uhr Vereinsraum

Handarbeits- und Bastelnachmittag

Wir laden herzlich ein, Kaffeetrinken eingeschlossen.

Komm in den Sportverein!

Am 6. Februar 2008 gab es für alle Mädchen und Jungen die Halbjahresinformationen. Die meisten Schüler waren mit ihren Ergebnissen zufrieden. Einige haben sich schon für das 2. Halbjahr vorgenommen, ihr Verhalten, den Fleiß oder die Ordnung zu verbessern. Jetzt gehen aber alle erst einmal in die wohlverdienten Ferien.



Carolin Pöhl, Vanessa Lassmann, Pascal Weber, Maria Lichtenthal und Max Schukar haben auch fleißig gelernt.

Nach der Zeugnisausgabe erhielten alle 20 Schüler einen Gutschein für eine Mitgliedsschaft in einem Sportverein ihrer Wahl und ein fetziges T-Shirt des Landessportbundes Sachsen überreicht.

Eine landesweite Aktion ermöglicht den Einstieg in die Vereine. Die Ferien können von den Kindern genutzt werden, sich in einem Sportverein anzumelden.



Die Freude über die schönen T-Shirts war groß.

Nutzt die Gelegenheit und macht euren Körper fit!
Nur ein gesunder Körper kann gute Leistungen bringen!
Viel Spaß beim Schnuppern in den Vereinen!

10. Rittersgrüner Hallenfußballturnier am 28.02.2009

Am **Samstag, dem 28.02.2009, ab 15.00 Uhr**, rollt in der Rittersgrüner Sporthalle der Ball: Die Fußballer des FSV 07 Rittersgrün e. V. haben zum Hallenturnier eingeladen, welches diesmal schon zum 10. Male durchgeführt wird.



Das Ziel der teilnehmenden Mannschaften: Der Wanderpokal.

Mit dabei sein werden Mannschaften aus dem Erzgebirgskreis, unter anderem aus Breitenbrunn, Rittersgrün und Crottendorf. Die Crottendorfer treten als Pokalverteidiger an, sie konnten sich in den letzten beiden Jahren jeweils die Trophäe sichern. Bei einem erneuten Turniersieg wür-

de der Wanderpokal endgültig in den Besitz des Freiteams Crottendorf übergehen, was natürlich besonders die Rittersgrüner Vertretungen verhindern wollen. Für Spannung ist also gesorgt. Zuschauer sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. Speisen und Getränke werden natürlich in bewährter Form angeboten.

FSV 07 Rittersgrün, TW

Daniel Gottlieb Metzler (1691 - 1744) - Der erste Pfarrer von Rittersgrün

In ihrer über 300-jährigen Geschichte hat die Rittersgrüner Kirchgemeinde mehr als 20 Geistliche erlebt. Zwar wurde die Kirche auf dem Grundstück des ehemaligen Hammerwerks der Familie Escher bereits 1693 geweiht. Weil der Breitenbrunner Pfarrer den Kirchbau für eine „gefährliche Neuerung“ hielt und die Ausparrung der Rittersgrüner aus dem Breiten-



brunner Kirchspiel verhinderte, konnte eine eigenständige Kirchgemeinde aber erst 1718, „nach erfolgten Hintritte Herrn Paul Christian Kranz's, Pfarrer in Breitenbrunn und Rittersgrün“ gegründet werden. Als erster Pfarrer wurde Magister Daniel Gottlieb Metzler nach Rittersgrün geschickt, der nach einem Studium in Wittenberg und Leipzig zunächst in Dresden gelebt hatte und hier im Alter von 27 Jahren seine erste Stelle antrat. Der Spross einer alten böhmischen Pfarrersfamilie hielt am ersten Weihnachtsfeiertag seine Anzugsrede, nachdem er zwei Tage zuvor als erste Amtshandlung die Taufe eines Zwillingspaars vorgenommen hatte. Nach Metzlers Hochzeit im Sommer darauf mit der Tochter eines Leipziger Buchhändlers wurde 1721 das erste Kind des Paares geboren, das aber wenige Tage nach der Taufe starb. Pfarrer Metzler war 1718 vom „Ober Consistorium“ in Dresden ausdrücklich angewiesen worden, dass er „in dieser neuangehenden parochie den Grund mit allem Fleiß zu legen sollte bemühet seyen, ... Meinem lieben Heyland in der Wüsten, einen geistl. wiewohl gar kleinen Garten zu pflanzen“. Wie schwierig diese Aufgabe war, zeigt eine Aufzählung der „Seelen-Kranckheiten u. Sünden, so bey vielen Einwohnern allhier sich ereignen“, die der Pfarrer kurz vor seinem Abschied 1722 im Kirchenbuch hinterließ. Neben der Versäumung des öffentlichen Gottesdienstes zählten dazu die Entheiligung des Sonntags durch Saufen, Spielen, Schlagen, „Verthuligkeit“ und üble Wirtschaft wie auch Waschhaftigkeit, Betrug und Diebstahl, elende Kinderzucht und Unbedachtsamkeit im Heiraten. Dennoch zog er nach den weniger als drei Jahren, die er in Rittersgrün verbracht hatte, ein optimistisches Resümee seines Schaffens, „So ist demnach der Grund gelegt“, und hieß den neuen Pfarrer, den 33 Jahre alten Johann Benjamin Merker aus Penig, willkommen. Metzler zog nach Geringswalde, bevor er von 1730 bis zu seinem Tod 1744 als Superintendent in Grimma tätig war. Vermutlich aus dieser Zeit stammt das einzige erhaltene Gemälde des Pfarrers, das ihn im fortgeschrittenen Alter im Talar mit Bäckchen, Bibel und der damals als Standessymbol beliebten Perücke zeigt.

Jonny Hielscher

Was sonst noch interessiert ...

Das bisschen Haushalt ...

... schaff ich doch mit Links. Denkste - manchmal kann der Hausputz zur Plage werden. Die Kinder verwandeln das Sofa in ein Ölgemälde, die Fenster wollen einfach nicht streifenfrei sauber werden und der Staub liegt auch schon wieder zentimeterdick. Wie Sie das alles etwas entspannter schaffen können, dazu hier ein paar Tipps:

Staub wischen

Beim Staubwischen kann man eigentlich nicht viel falsch machen. Aber ein paar kleine Tipps können den notwendigen „Zeitvertreib“ effektiver gestalten. Dafür sind unterschiedliche Werkzeuge nötig: Staubtuch, Mopp, Lappen und Pinsel. Zunächst ist der Mopp an der Reihe. Er kommt zum Einsatz, um mit Decke und Lampen zu beginnen. Und damit lautet Regel Nummer eins: von oben nach unten putzen! Denn schließlich rieselt der Staub nach unten. Die nächste Station befindet sich eine Etage tiefer: unempfindliche Flächen wie Regalböden, Schränke etc. können feucht gewischt werden. Das bindet den Staub besser. Klares Wasser ohne Reinigungsmittel reicht dabei völlig aus.

Vorsicht bei Messing! Hier muss man anschließend trocken wischen, sonst gibt es unschöne Flecken auf dem edlen Metall. Bücher sollen natürlich immer ohne Wasser abgestaubt werden.

In Mode sind sogenannte Staubmagnete, die verhindern sollen, dass der Staub wieder aufgewirbelt wird. Nach mehrmaligem Gebrauch landen die allerdings im Müll, und eine neue Packung muss her. Kostengünstiger sind da ausrangierte Nylonstrümpfe. Die binden den Staub, kommen in jede Nische und sind wiederverwendbar. Bei winzigen Ecken kann ein einfacher Pinsel weiterhelfen. Und wer den Dreck wegschafft, braucht ab und zu selbst ein Bad! Das gilt erst recht für die Lappen - denn der nächste Staub kommt bestimmt.

Total verkalkt

Ein total verkalkter Wasserkocher braucht ewig, bis er heiß wird, das kostet unnötigen Strom. Also lohnt es sich, ihn regelmäßig zu entkalken. Das geht zuverlässig mit einer Essiglösung. Völlig ausreichend ist aber auch eine regelmäßige Behandlung mit Früchtetee. Die Zitronensäure im Tee löst den Kalk schonend. Einfach einen Rest Früchtetee in den Wasserkocher füllen, aufkochen und über Nacht einwirken lassen. Den Tee mit den Kalkrückständen ausgießen und mit klarem Wasser nachspülen. Anders als bei Essig, ist hier einmaliges Spülen völlig ausreichend. Außerdem ist die Behandlung mit Früchtetee geruchsneutraler als ein Essigbad.

Kein Stress beim Bügeln

Wäsche aufhängen ist für viele kein Thema. Schließlich wird sie, sobald sie trocken ist, gebügelt. Mit ein paar Tricks lassen sich allerdings Strom und Bügelzeit sparen. Als erstes die Wäsche kräftig ausschütteln und anschließend mit Wäscheklammern glatt aufhängen. Röcke und Hosen am besten am Bund festklammern, so werden sie schon beim Trocknen schön glatt. T-Shirts immer am unteren Ende aufhängen. Dabei die Wäscheklammern an die

Seitennähte platzieren, dann sind anschließend die Abdrücke nicht so markant. Hemden zunächst an den Nähten richtig in Form ziehen und den Kragen richten. Wer passend geformte Bügel hat, sollte Hemden zum Trocknen aufhängen und mindestens den obersten Knopf schließen. Die getrocknete Wäsche beim Zusammenlegen mit den Händen sorgfältig glatt streichen und aufeinander legen. Den Wäschestapel jetzt in den Schrank packen, aber nicht oben auf die Kleidung, sondern nach unten. Sorgfältig gemacht, verhindert man so neue Falten.

Fenster putzen

Die Sonne bringt es an den Tag: Die Fensterscheiben starren vor Staub und Schmutz. Da selten ein Heinzelmännchen zur Hand ist, wenn man es einmal braucht, helfen nur ein paar verlässliche Hausmittel. Und nicht allzu gutes Wetter, denn bei blauem Himmel und Sonnenschein bekommt man zwar Lust auf glänzende Scheiben, sollte aber vom Putzen die Finger lassen. Wenn die Sonne scheint, werden die Scheiben warm, sodass das Putzwasser schneller trocknet, als man es abziehen kann. So entstehen lästige Streifen.

Darum sollte das Putzwasser zum Fensterputzen auch immer kalt sein. Wenn man einen Tropfen Spülmittel und einen Spritzer Spiritus – das löst Fett und Schmutz – hinzufügt, gelingt das Ganze garantiert streifenfrei.

Bevor die Fenster dran sind, sollten innen wie außen die Rahmen gewaschen werden. Fensterrahmen aus lackiertem Holz lassen sich einfach und gründlich mit einer Lauge aus Kernseife reinigen. Anschließend die Rahmen mit klarem Wasser nachwischen. Nach den Rahmen werden die Innenscheiben gewaschen. Dann einen Abzieher nehmen und schön gleichmäßig von oben nach unten das Wasser entfernen – und unten auffangen. Den Abzieher nach jedem Zug trockenreiben. Sonst verteilt man beim nächsten Mal das schmutzige Wasser wieder. Falls nötig, kann man noch einmal mit einem trockenen Mikrofaser-tuch nachpolieren. Dann wird die ganze Prozedur mit der meist schmutzigeren Außenseite wiederholt. Nur wenn das Putzwasser noch sauber ist, sollte es weiter verwendet werden. (Aber wer putzt schließlich schon saubere Scheiben?) Ansonsten lieber das Wasser erneuern. Beim Abziehen der Außenseite sollte man daran denken, dieses Mal das Wasser von rechts nach links zu entfernen, nicht wie zuvor von oben nach unten. So kann man ganz leicht - sollten doch Streifen entstehen - erkennen, auf welcher Seite sie sind. Und das ganz ohne Herumwischen auf der sauber geputzten Scheibe.

Fleck weg

Ärgerlich, wenn auf dem neuen T-Shirt plötzlich ein Fleck ist. Vor allem, wenn er sich als Schoko-, Ketchup- oder gar Obstfleck erweist. Solche Missgeschicke sind halb so schlimm, wenn man einige Tricks anwendet. Das teure Spezialwaschmittel mit aggressiven Wirkstoffen braucht man dabei nur in wirklich seltenen Fällen. Ansonsten tun es meist auch Salz und Zitrone sowie die gute alte Gallseife. Diese „Reinigungsmittel“ schonen Umwelt und Geldbeutel.

Schokoladenflecke sollten unbedingt mit kaltem Wasser vorbehandelt werden. Den Fleck entweder unter dem Wasserhahn etwas ausspülen oder - falls die Schokolade schon festgetrocknet ist - eine Viertelstunde lang in kaltem Wasser einweichen. Ein guter Schuss Essig oder ein Ess-

löffel Salz helfen, den Fleck zu lösen. Anschließend wird das Kleidungsstück wie gewohnt in warmem Seifenwasser (Waschmaschine) gewaschen.

Frische Kakaoflecken unter dem Hahn mit lauwarmen Wasser gründlich ausspülen. Ist der Fleck jedoch schon eingetrocknet, sollte er vor dem Waschen in heißer Milch eingeweicht werden. Die heiße Milch löst die Kakaopartikel, und das Kleidungsstück ist nach dem gewohnten Waschen wieder vollständig fleckenfrei.

Frische Obstflecken sollten, so lange sie noch feucht sind, mit reichlich Salz bestreut werden. Sind die Flecken schon eingetrocknet, hilft auch hier eine kalte Essig- oder Salzlösung. Tuch eintauchen, ausdrücken und den Fleck vor dem Waschen vorsichtig damit abreiben. Bei feinen Geweben, die eine saure oder salzige „Abreibung“ nicht gut vertragen, empfiehlt es sich, vor dem Waschen etwas Joghurt oder Buttermilch aufzutragen und eine Viertelstunde oder länger einwirken zu lassen. Die milde Säure löst den Fleck behutsamer als Essig, aber meist ebenso gut.

Kugelschreiber- und Tintenflecken können sehr gut mit heißem Zitronensaft vorbehandelt werden. Der Saft einer halben Zitrone reicht zur Fleckenbehandlung aus. Den Saft erwärmen und den Fleck damit großzügig betupfen. Dann eine Viertelstunde einwirken lassen und anschließend wie gewohnt waschen. Feine Gewebe sollten nicht mit Zitronensäure behandelt werden, da sich das Textil dabei verfärben könnte - im Zweifelsfall zuvor einen Farbtast an einer „unsichtbaren“ Stelle machen.

Ketchupflecken sollten direkt kalt ausgespült werden. Meist sind sie nach dem kalten Guss schon gänzlich verschwunden. Hartnäckig werden diese Flecken erst, wenn sie eingetrocknet sind. Dann hilft Gallseife - ein preisgünstiges, sehr wirksames Hausmittel. Die Gallseife wird angefeuchtet und auf das trockene Gewebe gerieben. Nach einer kurzen Einwirkzeit kann das Textil wie gewohnt gewaschen werden. Gallseife hilft auch sehr gut bei Fett- und Blutflecken. Ihr Hauptbestandteil ist ein Extrakt aus Rindergalle. Gallseife ist wenig umweltbelastend und sehr ergiebig.

nie

Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

09481 Scheibenberg,
Verbindungsstraße 01



☎ 037349/6610

Liebe Leser,
im Trauerfall empfehlen wir uns als einheimisches Familienunternehmen mit 48-jähriger Geschichte. Wir sind fachlich ausgebildet und betreuen Sie immer persönlich.

Auch heute noch ermöglichen wir preisgünstige Bestattungen, kommen auf Wunsch zu Ihnen ins Trauerhaus, erledigen sämtliche Formalitäten und Behördengänge. **Sie müssen nicht außer Haus!** Ihr Vertrauen ist uns dankbare Verpflichtung!

Christoph und Gerhard Mann

- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
- Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige

Wir beraten Sie.

AWO Ambulante Pflege

Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon (03 77 56) 8 09 77
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz



Anzeigenwerbung in Ihrem örtlichen Mitteilungsblatt ist der sicherste Weg, Ihre Kunden zu erreichen!

Sie erreichen uns unter
Tel. (03 76 00) 36 75.

Wir beraten Sie gerne.

Secundo-Verlag Neumark

SCHÖNHERR|SEIFERT Rechtsanwälte

SVEN SCHÖNHERR
Fachanwalt f. ArbR
VerkehrsR, ZivilR

JÖRG SEIFERT
FamilienR, StrafR
Wirtschaftsrecht

Industriestraße 12 • 08312 Lauter
Tel. (0 37 71) 55 25 70 • Fax 55 25 72

in Koop.: LHP Frankoniabilanz Förster & Partner Steuerberatungsgesellschaft

Slama
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631
Fax 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

WAS?

ICH KANN STEUERN SPAREN?



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung** bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:
Erlaer Str. 41, OT Antonshöhe, 08359 Breitenbrunn
Ansprechpartner: Herr Sören Schmieder Tel. 03774/7629914
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de